

WEGE ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT

Eins, zwei
und weg

Die Erfindung der Enthaarungsstreifen ist das eine. Doch welche Hürden zu bewältigen sind, bis die erste Packung endlich verkauft werden kann, weiß Andmetics-Gründerin Andrea Lehner zu berichten.

Der Anstoß für die Erfindung war ihre Arbeit an Filmsets: Das zeitaufwändige und schmerzhaft Augenbrauenzupfen wollte die Maskenbildnerin besser lösen. Die selbstständige Stylistin Andrea Lehner begann, mit Enthaarungsstreifen zu experimentieren.

Heute, mehr als drei Jahre nach den ersten Tests, ist die Alberndorferin so weit, einen ersten Großauftrag über 20.000 Packungen fertigzustellen. Die ganze Familie hilft in diesen Tagen beim Verpacken mit, damit der Auftrag eines Friseur-

großhandels pünktlich erfüllt werden kann. „Inzwischen habe ich einen Lohnverpacker gefunden. Aber die erste Charge will ich quasi eigenhändig bis zur Auslieferung bringen“, sagt die Erfinderin.

Die Zeit davor war nervenaufreibend. Am Anfang hat die Mutter einer erwachsenen Tochter mehr als tausend Augenbrauen nachgezeichnet, Schablonen angefertigt, übereinander gelegt und schließlich Musterformen für Männer und Frauen definiert. Gleichzeitig hat sie Protokolle über die Verträglichkeit der Streifen verfasst, Tests in Hitze und Kälte durchgeführt, erste Probestanzungen gemacht. An

ihren Kunden hat sie die Streifen getestet. Vor allem die schmerzempfindlicheren Männer waren von der Anwendung „Eins, zwei und weg“ angetan.

Viel Bürokratie

Doch der Aufwand ging mit den ersten erfolgreichen Versuchen erst los. Lehner war klar, sie wollte ihre Erfindung zum Patent anmelden. „Dazu gibt es eigene Berater, die in einem Gutachten, dem sogenannten Greenbook, die Patentfähigkeit der Erfindung bestätigen. Damit geht man dann zu einem Patentanwalt“, berichtet Lehner. Am 5. Mai 2014 hat sie ihre Enthaarungs-

streifen beim Österreichischen Patentamt angemeldet. Nach einer ersten positiven Beurteilung heißt es derzeit: „Die Patenterteilung steht bevor.“ Ein Design- und Geschmacksmuster wurde angemeldet. „Damit darf das Produkt in der EU niemand annähernd nachmachen“, sagt die Erfinderin. „Die größte Hürde war aber die Zulassung, um so ein kosmetisches Produkt überhaupt auf den Markt bringen zu können“, berichtet Lehner. Ein halbes Jahr dauerte es, bis alle Richtlinien von der hygienischen Herstellung bis zur Bestätigung der Materialzusammensetzung in ein Gutachten zusam-

mengeführt waren und von Experten bestätigt wurden.

Der Geschäftsführer des Diskonters Hofer, Günther Helm, und seine Frau Margot, waren Kunden. Heute sind sie über ihre HMG Invest mit 25 Prozent an Lehnrs Andmetics beteiligt. „Sie glauben an das Produkt und beraten mich.“

In drei Jahren, wünscht sich die 49-Jährige, solle ihre Erfindung in der ganzen EU vertrieben werden. „Ich werde aber weiter die Menschen schminken und sie frisieren“, sagt die Stylistin, die seit 20 Jahren für Haare und Make-up der Moderatoren im ORF-Landesstudio Linz verantwortlich ist.



Nur ein kurzes Brennen statt schmerzhaften Augenbrauen-Zupfens: Andrea Lehner zeigt ihre Enthaarungsstreifen. (Andmetics)

WERBUNG

ÖÖN – Neuer Medienpartner der Clean-Lounge



Die Gründer der Clean-Lounge mit Gastgeber Wolfgang Fuchs (3. v. l.), Karl Dauerböck (1. v. l.), Hugo Steiner (2. v. l.), Erich Nussbaumüller (4. v. l.)

Mehr als 50 Gäste folgten der Einladung zum 4. Clean-Lounge evening von Herrn Wolfgang Fuchs, Geschäftsführer der Büro- und Industriereinigung GesmbH mit Sitz in Neukirchen und Traun. Sie alle begrüßten mit großer Freude die neue Kooperation der ÖÖN als Medienpartner der Clean-Lounge.

Die CLEAN-LOUNGE ist eine lose Branchenplattform für Führungskräfte und Partner in der Gebäudereinigung und Hausbetreuung. Aus der Überzeugung, dass ein persönlicher Austausch Denkansätze fördert, wurde die CLEAN-LOUNGE im Jahr 2013 gegründet. Die CLEAN-LOUNGE ist kostenlos, kamerunabhängig und politneutral. Mehr unter www.clean-lounge.at.

Neben den ÖÖN sind die Firmen E. Mayr Reinigungs-



Sigrid Brandstätter und Karl Dauerböck, Initiator der Clean-Lounge

technik GesmbH, Vermop Österreich GmbH und Kiehl Austria GmbH neue Partner der Clean-Lounge.

Eine Stagnation des Outsourcing-Prozesses, eine

nötige Implementierung einer Önorm in den Kollektivvertrag und eine Gesellschaft, die die Reinigung nicht „sehen“ will, prägten die anschließenden Networking Themen.

WERBUNG



KOMPAKTE KURZFORMATE AUF MBA NIVEAU

Neben den MBA Programmen bietet die LIMAK zehn IN.TENSIVE Zertifikatslehrgänge mit einer Dauer von je 9 bis 15 Tagen an:

- Business Law
- Certified IFRS Accountant
- Controlling and Performance Management
- Innovation and Product Management
- Leadership Experience
- Leading Change
- Management Compact
- Quality, Project and Process Management
- Strategic Management and Entrepreneurship
- Sales Management Excellence

Besonderheit der IN.TENSIVE Zertifikatslehrgänge: Bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen ist eine Anrechenbarkeit auf den LIMAK Management MBA möglich.

NEU	
Business Law JURISTISCHES KNOW-HOW FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE Durch den neuen Zertifikatslehrgang Business Law erlangen die Teilnehmer/innen das nötige spezielle Rechtsverständnis und -wissen , um ihre Aufgaben in Zukunft mit einem kritischen Blick auf juristische Themen meistern zu können. Die Themen reichen von Gesellschafts- und Zivilrecht , über Arbeits- und Steuerrecht sowie Compliance und Unternehmensführung bis hin zu speziellen Rechtsfragen für Führungskräfte. Dadurch erlangen die Teilnehmer/innen Sicherheit im Umgang mit Rechtsthemen.	Strategic Management and Entrepreneurship UNTERNEHMERISCH DENKEN UND AGIEREN Die Teilnehmer/innen bekommen das nötige Handwerkszeug, um ihr Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu gestalten. Dazu gehört unter anderem das frische und offene Mindset, das Start-ups auszeichnet und auch in großen, etablierten Unternehmen implementiert werden sollte. Neben dem Thema Corporate Entrepreneurship dürfen natürlich auch Strategisches Management und Komplexitätsmanagement im Zertifikatslehrgang Strategic Management and Entrepreneurship nicht fehlen.

www.limak.at

Austrian Business School **LIMAK**